



Parkett-Experte empfiehlt: Es muss nicht immer Eiche sein

Akazien, Eschen oder auch Bambus sind spannende, besonders ästhetische und sehr hochwertige Alternativen für Parkettböden

Parkettböden sind mehr als nur ein Trend: Seit gut zehn Jahren verdrängen sie zunehmend Fliesen- und Teppichböden. Natürliche Materialien, warme Böden und der moderne Werkstoff Holz, der heute auch mit Fußbodenheizungen gut kombinierbar ist, machen Parkett so attraktiv. Das Holz der Wahl: Eiche. „97 Prozent aller Kunden wählen Eiche. Das hat teilweise schon zu Lieferengpässen geführt. Dabei gibt es gerade für Parkettböden viel mehr Hölzer und Farben als gute Alternativen“, sagt Ralph Schneppensiefen. Der Parkettlegermeister ist Inhaber der Schneppensiefen KG und seit über 20 Jahren Experte für hochwertige Bodenbeläge.

Härter, edler und nicht immer teurer
Der Meister rät, die Wahl des Parketts nicht im Katalog, sondern bei der Beratung vor Ort zu treffen: „Es gibt zum Beispiel Parkett aus Olivenholz, was nicht nur sehr hart und robust, sondern auch wunderbar gemasert ist. Das fällt direkt beim ersten Anblick auf und wirkt sehr edel. Viele Kunden glauben



aber, nur Eiche wäre ein robustes Holz. Es gibt andere Hölzer, die sind sogar noch härter und robuster, die Auswahl an Hölzern ist heute unerschöpflich groß.“ Esche, Akazie und weitere heimische Holzarten begeistern den Experten insbesondere durch ihre Maserungen. Tropenhölzer imponieren meist mit kräftigen Farben. Besonders raffiniert sind Parkettböden aus Bambus – einer sehr harten Grasart.

Natürliche Farben oder Färbungen?
Wer sich über Parketts informiert, stellt dabei fest, dass viele Hölzer gleich in mehreren Farben angeboten werden, sagt Ralph Schneppensiefen: „In der Regel

wird dann die oberste Schicht des Holzes eingefärbt. Wenn man es professionell abschleifen lässt, hat man wieder das Naturholz, das man dann versiegeln oder auch neu und anders einfärben kann.“ Wer sich für ein von Natur aus gefärbtes und gemasertes Holz entscheidet, kann später bei Aufarbeitungen und Abschleiff Zeit und Geld sparen, erklärt Schneppensiefen: „Letztlich entscheidet neben den technischen Voraussetzungen der Geschmack. Denn ob auffällig oder dezent, kräftig oder fein gemasert – Hölzer bieten von Natur aus eine unglaubliche Vielfalt. Wir helfen daher bei der Auswahl, das passende Holz zum Beispiel zu vorhandenen Möbeln zu finden.“